



## **Heikle Fracht**

Settelen transportiert Käfer

## **Adieu Gushti**

Unser Werkstatteiter geht in Pension

## **Toyota**

Erste Eindrücke vom neuen Aygo

**Rubriken**

Editorial\_3

Gushti\_9

**Setteln persönlich**

Menschen bei Setteln\_4

Auf und davon\_6

Historisches\_10

Apéro\_13

Umzug\_14

Sponsoring\_19

**Autos**

Toyota Aygo\_17

Occasionen\_18

Vermischtes\_22

# 4



Menschen bei Setteln  
Die Lernenden

# 6



Auf und davon  
Zum Beispiel nach Rotterdam

# 10



Historisches  
Unterwegs mit dem Schnappkarren

# 13



Apéro  
mit David Bröckelmann

# 17



Toyota  
Der neue Aygo

# 19



Sponsoring  
YOUNG STAGE, Badminton Swiss Open,  
Jugendchorfestival

# 9



Gushti  
Jetzt gilt es, Adieu zu sagen

## Liebe Leserin, lieber Leser



43 Jahre sind eine lange Zeit. Das entspricht einem Drittel des Alters der Firma Settelen, die gegründet wurde, als die Fahrzeuge noch keine Motoren besaßen. Als August Vögeli 1971 seine Stelle als Automechaniker antrat, waren die Droschkenpferde natürlich nicht mehr da. Als Leiter der Kundenwerkstatt prägte Gushti Vögeli, wie man ihn nannte, aber die Geschichte der Settelen AG als modernes Transportunternehmen massgebend mit. Mit seiner grossen Fachkompetenz und seinen vorbildlichen Umgangsformen war er über vier Jahrzehnte lang Sinnbild für das, was sich unser Unternehmen ins Pflichtenheft geschrieben hat: nämlich das Beste zu geben im Dienste unserer Kundschaft. Nun geht Gushti Vögeli in Pension. Mit ihm verliert Settelen AG eines ihrer personifizierten Aushängeschilder. Nun gänzlich verabschieden wird er sich noch nicht. Aber lesen Sie die letzte seiner Kolumnen, die fester Bestandteil unseres Kundenmagazins war. Und verpassen Sie unseren Apéro vom 24. Juni nicht, bei dem Sie sich persönlich von unserem Werkstattleiter werden verabschieden können. Gushti Vögeli wird nicht nur die Werkstatt an seinen Nachfolger Andreas Müller übergeben, sondern auch die Verantwortung für die vier Lernenden, die sich bei uns zu Automobilfachleuten ausbilden lassen. Sie möchten wir Ihnen zusammen mit ihren zwei Kolleginnen, die eine KV-Lehre bei Settelen AG durchlaufen, hier kurz vorstellen. Auch darüber hinaus haben wir Spannendes zu berichten. Etwa über unseren Monster-Umzug von über drei Millionen kleinen und kleinsten Museumsobjekten. Des weitern erfahren Sie, welche Rolle der Schnappkarren einst für die Firma Settelen spielte, erhalten Sie erste Eindrücke vom neuen Toyota Aygo und gewinnen Sie Einblicke in Kultur- und Sportevents, die wir unterstützen. Ich wünsche Ihnen allen eine angeregte Lektüre und schöne Frühlingstage.

Herzliche Grüsse  
Ihr Stephan Settelen

# 14



Umzug für über  
drei Millionen Käfer und Fossilien

# 22



Vermischtes  
Werbefilme und weitere Dienstleistungen

# Die Lernenden

*7 Lernende auf 120 Festangestellte: Diese Berufsausbildungsbilanz kann sich sehen lassen. Das Logistik-, Umzugs-, Carreisen-, Autovermietungs- und Garagenunternehmen Settelen AG ist ein attraktiver Ort für eine Lehre im Bereich des Autogewerbes und im kaufmännischen Bereich.*



*Der Lehrmeister August Vögeli mit seinen Lernenden Ibrahim Inan, Rega Osman, Christoffer Zahn und Jannis Wagner (v.l.)*

Über 25 Lernende hat August Vögeli, langjähriger Werkstattchef bei Settelen, bis zum Abschluss ihrer Ausbildung begleitet. Wie viele genau, weiss er auf Anhieb nicht mehr. «Aber alle haben ihre Prüfung bestanden», sagt er nicht ohne Stolz. Bei Sylvia Lenz, der Personalverantwortlichen, sind es etwas weniger: «Ich habe sieben Lernende erlebt», sagt sie. Aber sie ist im Gegensatz zu August Vögeli, der seit 43 Jahren bei Settelen arbeitet, erst seit 6 Jahren im Betrieb tätig. In der Werkstatt sind es gegenwärtig vier, im kaufmännischen Bereich drei. Sechs von ihnen sollen hier kurz vorgestellt werden (einer der KV-Lernenden stand wegen Krankheit für ein Gespräch nicht zur Verfügung).

## **Jannis Wagner, 16 Jahre alt, dreijährige Lehre als Automobilfachmann, 1. Lehrjahr**

«Von klein auf interessiere ich mich für Autos», sagt Jannis Wagner – eine Aussage, die sich auch in den Gesprächen mit seinen Kollegen bestätigen wird. «Es ist die ganze Technik, die Mechanik, einfach alles, was in einem Auto drinsteckt, das mich fasziniert», ergänzt er. «Ich habe an verschiedenen Orten geschnuppert, hier bei Settelen hat es mir am besten gefallen.» Und seine Erwartungen hätten sich vollauf erfüllt. Etwas seltsam sei es noch, an und mit Autos zu arbeiten, die er selber noch nicht fahren könne. Aber das wird sich ergeben, ist die Autoprüfung doch selbstverständlicher Bestandteil der Lehre, auch wenn Jannis Wagner sich hier noch etwas gedulden muss. Nach seiner Lehre zum Automobilfachmann möchte er eine zweijährige Weiterbildung zum Automobilmechatroniker anhängen. Aber das ist vorerst noch Zukunftsmusik.

## **Rega Osman, 18 Jahre alt, dreijährige Lehre als Automobilfachmann, 2. Lehrjahr**

«Ich wohne hier in der Nähe, ich habe die schöne Werkstatt oft gesehen und mir gedacht, hier möchte ich arbeiten.» Es hat geklappt. Dass er den Weg zum Automobilfachmann einschlagen werde, war für ihn lange klar: «Mein Primarlehrer hat bereits gesagt, dass ich diesen Weg einschlagen werde», sagt er. Erste Erfahrungen mit dem Umgang mit Mechanik und Motoren sammelte er, als er mit 14 Jahren an seinem Töffli «herumgeschraubt» hatte. «Ich habe Freude an der Mechanik, an der praktischen Arbeit an Motoren und dergleichen», sagt er. Rega Osman hat kürzlich die Fahrprüfung bestanden. «Das bringt viel, denn wenn du das Autofahren selber beherrschst, kannst du viel besser nachvollziehen, welche Probleme die Kunden haben», sagt er. Für Rega Osman ist klar, dass er an seine Lehre eine Weiterbildung zum Automobilmechatroniker anschliessen möchte.

### **Ibrahim Inan, 18 Jahre alt, dreijährige Lehre als Automobilfachmann, 2. Lehrjahr**

Ibrahim Inan hat zusammen mit seinem Ausbildungskollegen Rega Osman mit 14 Jahren Töfflis auseinandergenommen und wieder zusammengeschaubt. «Er ist einer meiner besten Freunde seit Jahren, und über ihn bin ich auf Settelen aufmerksam geworden», sagt er. Später hat er sich auf vergleichbare Weise mit seinem Roller auseinandergesetzt. Diese Erfahrungen haben in ihm den Wunsch geweckt, sich auch beruflich mit Motoren und Mechanik zu beschäftigen. In seinem zweiten Lehrjahr ist er nach wie vor von seiner Entscheidung überzeugt. «Ich bin jemand, der sich gerne die Hände schmutzig macht», sagt er. Auch er hat inzwischen die Fahrprüfung bestanden. «Die Weiterbildung zum Automobilmechatroniker wäre ein Wunsch von mir», sagt er. Aber das hänge letztlich auch von den schulischen Leistungen ab.

### **Christoffer Zahn, 18 Jahre alt, dreijährige Lehre als Automobilfachmann, 1. Lehrjahr**

«Ich habe nach meinem Lehrbeginn als Erstes gleich Autofahren gelernt, das muss man als Automobilfachmann, das will man natürlich auch unbedingt», sagt er. Christoffer Zahn hat vor seinem Lehrbeginn bei Settelen ein einjähriges Praktikum bei einer anderen Werkstatt absolviert, dort dann aber keine Lehrstelle bekommen. Bei Settelen hat es schliesslich auf Anhieb geklappt. «Ein Glück, denn das hier ist eine sehr schöne Werkstatt und die Arbeitsatmosphäre ist gut.» Christopher Zahn wollte seit seiner fünften Primarklasse diese Ausbildung ergreifen. «Ich stamme aus einer Familie, in der Autos immer eine wichtige Rolle spielten, und ich wollte mehr herausfinden, wie das Ganze funktioniert.» Sein Wunsch hat sich erfüllt. Ob er sich nach seinem Lehrabschluss weiterbilden möchte, weiss er noch nicht. «Mir gefällt die Arbeit, die ich mache», sagt er. Aber Christoffer Zahn hat ja noch etwas Zeit.

### **Jacqueline Albrecht, 17 Jahre alt, dreijährige KV-Lehre, 2. Lehrjahr**

Angefangen hatte Jacqueline Albrecht ihre Lehre bei der Personalabteilung, es folgte die Autovermietung, dann die Umzugsabteilung national, gegenwärtig ist die Abteilung international dran. «Das Tolle an der Lehre bei Settelen ist, dass sie sehr vielfältig und abwechslungsreich ist», betont sie. Vor ihrer Lehre war ihr der Betrieb



Die beiden KV-Lernenden Jacqueline Albrecht (links) und Scharka Simoncini

vor allem als Umzugsunternehmen bekannt gewesen, eines, das für sie offensichtlich einen guten Ruf hatte. «Als ich die Lehrstellenausschreibung las, habe ich mich sogleich beworben und nach drei Schnuppertagen den Zuschlag bekommen», sagt sie. Auf die Idee, eine kaufmännische Lehre anzutreten, sei sie über ihre Tante und ihren Cousin gekommen, die denselben Beruf ergriffen hatten. Ob sie nach ihrem Lehrabschluss noch eine Weiterbildung anschliessen möchte, weiss Jacqueline Albrecht noch nicht. «Aber einen Sprachaufenthalt in England, das habe ich mir vorgenommen», sagt sie.

### **Scharka Simoncini, 16 Jahre alt, dreijährige KV-Lehre, 1. Lehrjahr**

«Ich kenne jemand, der hier bei Settelen arbeitet, das hat mich motiviert, mich hier für eine Lehrstelle zu bewerben», sagt Scharka Simoncini. Auch sie wurde über ihren familiären Hintergrund zu einer kaufmännischen Lehre angeregt. «Mein Vater ist Kaufmann und ich konnte in seinem Betrieb schnuppern, das hat mich überzeugt, es auch zu machen», sagt sie. Sie arbeitet gegenwärtig in der Autovermietung, zuvor war sie im Personalwesen tätig. «Ich arbeite sehr gerne am Computer, ich schreibe gerne Briefe, mache gerne Buchungen», sagt sie. Und auch ihr gefällt der abwechslungsreiche Einsatz, der sich mit der Rotation durch die Abteilungen bei Settelen ergibt – etwas, was es im späteren Berufsleben wohl kaum mehr geben wird. Und wie ihre Kollegin möchte Scharka Simoncini an ihre Lehre einen Fremdsprachenaufenthalt anschliessen. Vielleicht auch noch eine Berufsmatur, aber diese Entscheidung steht noch nicht endgültig fest.

## Ferrari – Lamborghini – Maserati



Dienstag, 15., bis Donnerstag, 17. April 2014,  
**3 Tage**

Das Land der Motoren, so wird die Emilia-Romagna oft charakterisiert, denn Ferrari, Lamborghini und Maserati sind hier zu Hause. Seit Jahrzehnten werden die edlen Karossen hier gefertigt und weltweit exportiert – ein echtes Paradies für Autoliebhaber.

### Arrangement

- 2 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels inkl. Frühstück
- 1 Abendessen
- 1 Mittagessen
- 1 Weindegustation
- 1 Führung Ferrari-Museum und Busrundfahrt im Werk
- 1 Führung Lamborghini-Museum und Werk
- 1 Führung Maserati-Museum

### Pauschalpreis

CHF 550.– pro Person im Doppelzimmer

## Europa-Park Rust



Mittwoch, 16. April 2014  
Karf Freitag, 18. April 2014  
Mittwoch, 7. Mai 2014  
Donnerstag, 29. Mai 2014  
Sonntag, 8. Juni 2014

Sonntag, 13. Juli 2014  
Freitag, 18. Juli 2014  
Sonntag, 27. Juli 2014  
Freitag, 1. August 2014  
Sonntag, 10. August 2014  
Freitag, 15. August 2014

Sonntag, 5. Oktober 2014  
Dienstag, 7. Oktober 2014  
Freitag, 10. Oktober 2014  
Sonntag, 12. Oktober 2014  
Dienstag, 14. Oktober 2014  
Freitag, 17. Oktober 2014  
Sonntag, 19. Oktober 2014



Nicht nur für den Familienausflug, sondern auch für grössere Gruppen, Klassenfahrten und Ihren Vereinsausflug ist der Europa-Park in Rust ein ideales Reiseziel!

Im Europa-Park müssen Sie sich nicht für ein einziges Urlaubsland entscheiden, denn auf dem Programm stehen hier gleich 13 europäische Themenbereiche. Von Italien über Frankreich und Portugal bis hin nach Skandinavien und Island – typische Architektur, Vegetation und kulinarische Angebote versetzen Sie direkt in das Land Ihrer Träume. Erleben Sie unvergessliche Stunden in Deutschlands grösstem Freizeitpark!

### Einsteigeorte

- 7.30 Uhr Türkheimerstrasse 17, Basel
- 7.45 Uhr Meret Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 17.00 Uhr ab Rust  
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr in Basel

### Preise Carfahrt und Eintritt

Erwachsene (ab 12 Jahren)	CHF 88.–
Kinder (4 bis 11 Jahre)	CHF 78.–
Kleinkinder (bis 3 Jahre)	CHF 20.–
(nur Carfahrt, Eintritt gratis)	

Bitte nehmen Sie Ihren Pass oder Ihre ID mit und denken Sie daran, Euro mitzunehmen.



## Luino



Jeden zweiten Mittwoch  
ab 7. Mai bis 22. Oktober 2014

Luino ist ein elegantes und lebhaftes Städtchen und zählt zu den beliebtesten Reisezielen am Lago Maggiore. Der Markt ist der grösste und bekannteste Strassenmarkt am Lago Maggiore und Anziehungspunkt für viele Besucher aus der Region. Er ist weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannt und Besucher finden dort ein grosses Angebot an Lederwaren, Kleidung, Keramik und vielem mehr.

### Einsteigeorte

6.30 Uhr	Türkheimerstrasse 17, Basel
6.45 Uhr	Meret Oppenheim-Strasse, Basel
7.00 Uhr	Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio» (ex Windrose), Pratteln

Rückfahrt: pünktlich 16.00 Uhr ab Luino  
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr in Basel

### Preise

Erwachsene (ab 16 Jahren)	CHF 56.–
Kinder (6 bis 15 Jahre)	CHF 40.–
Kleinkinder (bis 5 Jahre)	CHF 20.–

Bitte nehmen Sie Ihren Pass oder Ihre ID mit und denken Sie daran, Euro mitzunehmen.

## Folkloremarkt in Vevey



Jeweils Samstag 12./19./26. Juli 2014  
und 2./9./16. August 2014

Jedes Jahr im Sommer findet der Folkloremarkt auf der Place du Marché von Vevey statt. Er bietet den Besuchern Blumen, Früchte, Gemüse, Käse, Fleisch, Fisch und auch antike Objekte. Blaskapellen, Alphörner und in Tracht gekleidete Winzer sorgen dabei für die passende Stimmung! Mit dem Weinglas, das Sie von uns erhalten werden, haben Sie die Möglichkeit, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr die Weine der Region zu kosten.

### Einsteigeorte

7.45 Uhr	Türkheimerstrasse 17, Basel
8.00 Uhr	Meret Oppenheim-Strasse, Basel
8.15 Uhr	Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio» (ex Windrose), Pratteln

Rückfahrt: 16.00 Uhr ab Vevey  
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr in Basel

**Preis Carfahrt inkl. Weinglas**  
CHF 50.–

## Schottland: Rundreise im Herzen des Westens



Montag, 7. Juli 2014, bis  
Donnerstag, 17. Juli 2014, **11 Tage**

Durch die schottischen Highlands fahren und die Faszination dieser rauen, aber sehr schönen Landschaften hautnah spüren. Dem Rauschen des Meeres zuhören, das Lichtspiel am Himmel bestaunen und den Wolken zusehen, wie sie übers Meer dahinziehen. Und abends in gemütlicher Runde all die schönen Erlebnisse bei einer guten Tasse Tee oder einem Gläschen schottischen Single Malt Revue passieren lassen.

### Arrangement

Fahrt im modernen Reisesear (mit unserem schottischen Chauffeur)  
10 Übernachtungen inkl. Halbpension in Mittelklassehotels  
Fähre Amsterdam – Newcastle – Amsterdam (in 2-Bett-Innenkabinen mit Etagenbetten)  
Dampfzug Fort William – Mallaig  
Stadtbesichtigung Glasgow  
Stadtbesichtigung Edinburgh  
Schiffsausflug Isle of Mull  
Typisch schottischer Abend  
Besuch Brennerei und Degustation auf der Insel Mull  
Eintritt Dunvegan Castle  
Eintritt Inverewe Garden  
Eintritt / Führung Blair Castle  
Eintritt Edradour Distillery

### Preise

CHF 2 500.– pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmerzuschlag CHF 500.–

Mehr Infos unter [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

## Hafenstädte Antwerpen – Amsterdam – Rotterdam



Donnerstag, 4., bis Montag, 8. September 2014,  
5 Tage

Hafenstädte haben ein besonderes Flair – speziell im September, wenn Ihnen der Geruch des Salzwassers in die Nase steigt und das Gekreische der Möwen in den Ohren klingt... Antwerpen – die besondere Stadt, eine kosmopolitische Metropole mit dem drittgrössten Seehafen Europas und dem grössten Diamantenmarkt der Welt. Amsterdam – die welt-offene Stadt mit den unvergesslichen, historischen Bauwerken entlang der Grachten und doch voller Avantgarde. Und nicht zu vergessen, Rotterdam – die coole Hafenstadt mit ihrer trendigen Architektur und vielen Sehenswürdigkeiten. Checken Sie bei uns ein und folgen Sie der Einladung: «Komt u gewoon een keer bij ons kijken, wij verheugen ons up uw bezoek.»

### Arrangement

Fahrt im modernen Reiseocar  
4 Übernachtung in 4-Sterne-Hotels inkl. Frühstücksbuffet  
2 Abendessen im Hotel  
1 gehobenes Abendessen im Euromast in Rotterdam  
3 Stadtbesichtigungen  
1 Grachtenrundfahrt in Amsterdam

### Preise

CHF 990.– pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmerzuschlag CHF 340.–

Mehr Infos unter [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

## Alpenländischer Musikherbst



Mittwoch, 1., bis Sonntag, 5. Oktober 2014,  
5 Tage

### Die grössten Stars der Volksmusik

Seit Jahren ist der Alpenländische Musikherbst in Ellmau, einem der schönsten Tiroler Bergdörfer vor der imposanten Kulisse des Wilden Kaisers, ein Muss für alle Freunde der volkstümlichen Musik.

### Arrangement

Fahrt im modernen Reiseocar  
4 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Blattlhof inkl. Halbpension  
4 Eintritte ins Festzelt  
1 Fahrt mit der Hartkaiserbahn  
1 Fröhschoppen auf dem Hartkaiser  
1 Besuch Ellmauer Bauernmarkt  
1 Führung im Glockenmuseum in Innsbruck  
1 Besuch in einer Speckstube

### Preise

CHF 720.– pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmerzuschlag CHF 60.–

Mehr Infos unter [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)



### Anmeldungen für Tagesausflüge

sind bis jeweils spätestens am Vortag bis 12.00 Uhr unter Telefon 061 307 38 00 oder [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) unbedingt erforderlich.

Für unsere Tagesfahrten gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Wir behalten uns das Recht vor, bei Nichterreichen dieser Teilnehmerzahl die Reise spätestens am Vortag vor Reiseantritt entschädigungslos abzusagen.



### Anmeldungen für Mehrtagesfahrten

sind mit dem Anmeldetalon erforderlich!

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich an Settelen AG, Carreisen, Telefon 061 307 38 00 oder [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

### Vorschau Winter 2014

#### Weihnachts- und Christkindli-Märt Bremgarten

Samstag, 6. Dezember 2014

#### Christkindli-Märt Willisau

Sonntag, 7. Dezember 2014

#### Europa-Park Rust Winterzauber

Sonntag, 30. November 2014  
und Sonntag, 14. Dezember 2014



# Jetzt gilt es, Adieu zu sagen

Erinnern Sie sich noch an den Toyota Celica? Als ich 1971 als Automechaniker bei Settelen anfing, war dieses legendäre Coupé eben erst auf den Markt gekommen. Mit Hinterradantrieb wohlgerückt! Ein flotter Flitzer war das, aber im Benzinverbrauch und beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss natürlich kein Vergleich zu den Toyota-Modellen, die ich später als Leiter der Kundenwerkstatt erleben und pflegen durfte.

Die schöne Kundenwerkstatt ist mir ans Herz gewachsen. Sie war, natürlich vor dem Hintergrund, dass sie immer Teil der Firma Settelen gewesen ist, auch ein bisschen «mein» Reich. Ich habe eine wunderbare Zeit hier verbracht mit einem hervorragenden Team und herausragenden Autos. Über 25 Lehrlinge durfte ich ausbilden, in über 90 Kursen bei der Toyota AG in Safenwil hielt auch ich mich jeweils auf dem neusten Stand der Dinge. In verschiedenen Pannenkursen für Frauen konnte ich mich in einer jeweils ungezwungenen Atmosphäre davon überzeugen, dass der Begriff «das starke Geschlecht» nicht nur auf die Männer zutrifft.

In bester Erinnerung bleiben mir vor allem aber auch die Kontakte mit Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden. Es war mir ein grosses Anliegen, Ihnen die bestmöglichen Dienste anzubieten und Ihnen in dieser Zeitschrift auch mit aktuellen Tipps weiterzuhelfen. Ich bedanke mich bei Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben – mir lagen die direkten Kundenkontakte stets sehr am Herzen – und das Sie uns hoffentlich noch lange weiter entgegenbringen werden.

**Andreas Müller**, der neue Werkstattleiter bei Settelen AG, ist 1977 in Liestal geboren und in Gelterkinden zur Schule gegangen. Nach der Lehre zum Automechaniker hatte er auch noch die Ausbildung zum Automobilkaufmann und Diagnostiker abgeschlossen. Die letzten Jahre arbeitete er in einer Garage im Kanton Solothurn. Seit Mitte März macht er sich in Begleitung seines Vorgängers August Vögeli mit seiner neuen Umgebung vertraut.



Jetzt, nach 43 Jahren bei Settelen, muss oder darf ich mich von Ihnen verabschieden. Jawohl, auch ich bin etwas älter geworden, im Juni gehe ich in Pension. Es bleibt mir also noch ein bisschen Zeit, um den Schraubenschlüssel meinem Nachfolger Andreas Müller zu übergeben, bevor ich dann wieder etwas mehr Zeit mit meinem Motorrad unter anderem auf der Rennstrecke werde verbringen können. Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger, der ja nach wie vor auf das gut eingespielte Team zählen kann, ebenfalls für einen vorzüglichen Service garantieren wird.

Ich sage Ihnen allen nun in meiner letzten Kolumne in Settelen Persönlich Adieu. Es war eine schöne Zeit, die ich hier mit Ihnen verbringen durfte.

Ihr Gushti Vögeli

A handwritten signature in black ink that reads "A. Vögeli". The signature is written in a cursive, flowing style.

PS: Vollständig Abschied zu nehmen, schaffe ich doch noch nicht ganz. Von Zeit zu Zeit werde ich mich ans Steuer eines Settelen-Reisecars setzen und vielleicht den einen oder die andere unter Ihnen an Ihr gewähltes Ausflugsziel führen.

# Unterwegs mit dem Schnappkarren

*Der Schnappkarren war unter diesem Namen nur im Raum Basel bekannt. Die einachsige Karre war ein sehr alltägliches kleines Transportmittel, das zeitweise fester Bestandteil des Stadtbilds war und auch im Dienste von Settelen in der «Anbauschlacht» während des Zweiten Weltkriegs unentbehrlich wurde.*



*Fordson-Traktor mit zwei Schnappkarren vor dem Eingang zur Türkheimerstrasse (Winter 1936/1937).*

Basel, den 22. November 1907.  
 Baudepartement.  
**Ausschreibung von Fuhrleistungen.**  
 Auf 1. Januar 1908 sind für die Dauer eines Jahres  
 folgende Fuhrleistungen zu vergeben:  
 Strassenkehrrichtabfuhr von Makadam-  
 strassen.  
 8 Einspänner mit Fuhrmann und Schnappkarren.  
 4 Einspänner mit Fuhrmann ohne Karren.  
 Strassenkehrrichtabfuhr aus der innern  
 Stadt.  
 2 Einspänner mit Fuhrmann ohne Karren (mit regel-  
 mässigem Frühdienst).



*Inserat des Baudepartements  
 vom November 1907.*

*Schweizer Einspänner mit Karre.  
 Holzschnitt aus der Schweizer  
 Chronik von Johannes Stumpf.  
 Zürich, 1548.*

*Settelen-Traktor mit Schnapp-  
 karren im Einsatz bei der  
 «Anbauschlacht» in Sennberg  
 (BE) im November 1942.*

Bis tief ins 20. Jahrhundert war die einachsige Karre das Universaltransportmittel in Europa. Ursprünglich wurde sie von Pferden oder Ochsen gezogen, später von Traktoren. Sie war bei Bauern und Fuhrleuten äusserst beliebt und kam auf dem Bau, zum Transport von Kohle oder auf den Äckern zum Einsatz. Je nach Funktion, Gelände oder Untergrund variierten die Grösse der Räder und das Volumen des Kastens. Regional bildeten sich unterschiedliche Typen aus. Im flachen Gebiet des Niederrheins war zum Beispiel die Schlagkarre oder Kippkarre weit verbreitet. Ihre Kästen waren in der Regel sehr gross und konnten tonnenweise Kohle transportieren. Die eisenbereiften Räder waren knapp manns-hoch. Denn nur mit sehr grossen Rädern gab es ein Vorwärtkommen durch die morastigen Böden und über die schlechten Feldwege.

Im Raum Basel war ein anderer Typ Karre sehr häufig zu sehen: der Schnappkarren. Auch seine Räder waren eisenbereift, aber wesentlich kleiner als die der Kippkarre. Der Kasten war in der Regel 0,75 Kubikmeter gross. Die ohne Bremsen ausgestatteten Kippkarren oder eben der Schnappkarren erhielten ihren Namen, weil sie nach Lösung einer Sperre gekippt werden konnten. Sie waren das ideale Transportmittel für Schüttgut aller Art. Auch die Droschkenanstalt Settelen setzte während Jahrzehnten zahlreiche Schnappkarren ein. Bei der

Gründung des Familienbetriebs (1883) an der Solothurnerstrasse – Julius Settelen ersteigerte den Betrieb seines künftigen Schwiegervaters, des Trampioniers Henri Imhoff – besass das Unternehmen zwar noch keine. Kurz nach der Gründung wurde der Fuhrpark mit den unentbehrlichen Schnappkarren ergänzt. Beim Umzug im Jahre 1907 an die Türkheimerstrasse 17, deren Bau durch zahlreiche Schnappkarren erleichtert wurde, sind im Inventar 24 Stück verzeichnet.

#### **Für eine saubere Stadt**

Im rasant wachsenden Basel kamen die Schnappkarren auch bei der «Chemischen» zum Einsatz und sorgten mit Sicherheit ab Beginn des 20. Jahrhunderts – vielleicht schon früher – für Sauberkeit. Die Kehrlichtabfuhr besorgten damals private Fuhrhalter. So schrieb zum Beispiel das Baudepartement im November 1907 Fuhrleistungen mit Schnappkarren ab dem 1. Januar 1908 für die «Strassenkehrlichtabfuhr von Makadamstrassen» und «aus der innern Stadt» aus. Die eingegangenen Bewerbungen sorgten im «Basler Fuhrhalterverband» für rote Köpfe, weil einige Mitglieder den vorgeschriebenen Verbandstarif unterboten hatten.

Wer schliesslich diesen jährlich ausgeschriebenen Auftrag erhielt, ist nicht dokumentiert. Aber spätestens ab 1925 war es die Droschkenanstalt Settelen, die neben



Die älteste Aufnahme von Schnappkarren der Firma Settelen: Auf dem Bild von der Solothurnerstrasse (1895) steht der (heute namenlose) Hund im Zentrum. Im Hintergrund sind zwei Schnappkarren zu erkennen.

den Schnappkarren auch die Fuhrleute und Pferde stellte, um diesen Dienst zu verrichten. Sie besorgte die Strassenreinigung und den Strassenunterhalt «im Tag-, bzw. Stundenlohn, für das Gebiet des ganzen Kantons Basel-Stadt». Unentbehrlich war dabei auch ein von Settelen gestellter «Sprengwagen», dessen Fass von kundigem Personal an Hydranten gefüllt werden musste, um die Strassen nach Vorgabe des Baudepartements mit Wasser abzuspitzen. Weiter liess der Kanton folgendes vertraglich festschreiben: «Es sind für diesen Dienst nur Pferde zu verwenden, die an den städtischen Verkehr gewöhnt sind und bei denen Scheuwerden ausgeschlossen ist.» Der Vertrag wurde jährlich erneuert und dauerte bis 1957 – gegen Ende wurde der Dienst nicht mehr mit Pferden verrichtet, sondern mit motorisierten Vehikeln.

### Die Anbauschlacht

Aber nicht nur zur Reinigung der Stadt hatte der Staat Bedarf an den Schnappkarren von Settelen. Auch auf dem Land kamen sie während des Zweiten Weltkrieges im Auftrag der Eidgenossenschaft zum Einsatz. Um eine mögliche Hungersnot zu verhindern, förderte der Bund unzählige Anbauwerke. Wälder wurden gerodet, Fussballplätze in Äcker umgewandelt. Die Anbaufläche wurde fast verdoppelt (von 183 000 ha zu Beginn des

Krieges auf 352 000 ha bis 1945). Die sogenannte Anbauschlacht wäre ohne Schnappkarren kaum machbar gewesen. So unterstützten Traktoren und Schnappkarren von Settelen zahlreiche Anbauwerke der «neuen Agrarpolitik» – vor allem in den letzten Kriegsjahren. Sie bestellten unter anderem Felder in Movelier, Soyhières, Tavannes (JU), Wahlen bei Laufen (BL), Courtelary, Sennberg (BE), Buschberg bei Wittnau (AG) oder Romoos (LU). Trotz eines enormen Einsatzes war der Erfolg der Anbauschlacht nüchtern betrachtet bescheiden. Der Selbstversorgungsgrad stieg von gut 50% auf knapp 60%.

Die Stadtreinigung und die Anbauschlacht sind zwei ausserordentliche Episoden, bei denen die Schnappkarren von Settelen eine gewisse Bedeutung hatten. In der Regel verrichteten sie kleine, alltägliche Tätigkeiten, die keine Aufmerksamkeit erregten. Sie waren sozusagen der 2CV der Transportbranche. Es ist nicht ganz klar, wann die Schnappkarren letztmals von der Settelen AG eingesetzt wurden. Laut den (unvollständigen) Inventarkarten des Betriebs wurden die letzten im November 1957 – nach Beendigung des Strassenunterhaltsvertrags mit der Stadt – verkauft.

*Mike Gosteli*



# Apéro

bei Settelen  
Dienstag, 24. Juni,  
Türkheimerstrasse 17



## David Bröckelmanns vergnügliche Promi-Rundschau

Der traditionelle Settelen-Apéro präsentiert dieses Jahr eine ganze Schar an Prominenz auf der Bühne unter dem schönen Dach im Hof des Firmengeländes: TV-Talkmaster Kurt Aeschbacher, Exfussballer Hakan Yakin, Sportreporter Matthias Hüppi, Politiker Christian Levrat, Ex-FCB-Trainer Christian Gross und sogar der unverwüstliche Kasperli ...

... zumindest für diejenigen, welche die Augen geschlossen halten. Denn in Tat und Wahrheit steht nur ein Mann auf der Bühne, der aber oftmals echter wirkt als das jeweilige Original. Es handelt sich um den bekannten Imitator und Schauspieler David Bröckelmann. Der quirlige Basler Bühnen- und TV-Künstler ist ein fulminanter Sprachjongleur und versteht es wie kaum ein anderer, prominente Zeitgenossen in einem hinreissend amüsanten Kontext zusammenzubringen. Wer von den genannten Prominenten am Settelen-Apéro zu erleben sein wird, lässt sich im Voraus schwer sagen. Bröckelmann wird Ausschnitte aus seinem aktuellen Soloprogramm «Ausser Plan» präsentieren. In diesem verpackt er seinen Promireigen in einen schönen Rahmen: Zu erleben ist ein Theaterabwart, der das marode Haus, für das er arbeitet, retten möchte. Weil der Künstler, der eigentlich auftreten sollte, nicht erscheint, muss der Abwart selber in die Bresche springen.

Für gute Unterhaltung wird also bestimmt gesorgt sein. Denn selbst die zurückhaltend-seriöse «Neue Zürcher Zeitung» schrieb über Bröckelmanns Programm: «An den Parodien kann man sich kaum satthören.»

### Das Programm

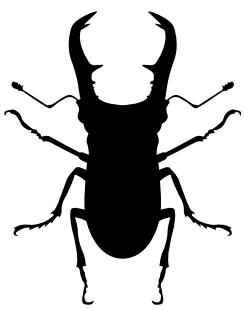
Rösslitram: ab 17 Uhr

Auftritt David Bröckelmann: ab 18 Uhr  
anschliessend Apéro

**Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte zum Apéro an.**



*Mehrere Sammlungen des Naturhistorischen Museums Basel müssen ins Aussenlager: Settelen-Umzugsleute im Dauereinsatz*



# Umzug für über drei Millionen Käfer und Fossilien

*Die Umzugsobjekte sind für einmal zwar ziemlich klein, dafür aber ungeheuer umfangreich in der Stückzahl: Im Auftrag des Naturhistorischen Museums Basel besorgt Settelen den Umzug von über drei Millionen Käfern und Fossilien vom Museumsbau an der Augustinergasse in das neue Lager in Münchenstein.*



Millionen von Käfern, Schmetterlingen und anderen Insekten werden für den Umzug verpackt.



Normalerweise sind Käfer und anderes Getier beim Umzug ganz und gar nicht gerne gesehen. Für einmal war dies aber anders: Mehrere Wochen lang füllten unzählige Käfer und andere Insekten die Umzugslastwagen von Settelen, darunter mächtige Brummer wie der Amazonas-Riesenbockkäfer, der bis zu 17 Zentimeter lang sein kann, und Schmetterlinge mit imposanten Flügeln, aber auch winzige Tierchen wie Ameisen. Da die Tierchen tot sind, können sie zwar keinen Schaden mehr anrichten, weil es sich um heikle Objekte handelt, aber selber Schäden davontragen.

Der Grund für den ungewöhnlichen Umzug: Das Naturhistorische Museum Basel muss wegen Sanierungsarbeiten im Museumsbau an der Augustinergasse seine gesamte Insektensammlung und weitere Objekte wie Fossilien, Mineralien und andere Sammlungsstücke auslagern. Eine Umlagerung im Museumsgebäude selber war aus Platzgründen nicht möglich. Deshalb musste das Museum im Spenglerpark in Münchenstein, dem früheren Hauptsitz des gleichnamigen Modehauses, rund 2700 Quadratmeter Lagerfläche mieten.

### Unzählige Käfer aus aller Welt

So viel Platz ist auch wirklich nötig. Denn alleine die berühmte Käfersammlung des Münchner Lodenfabrikanten Georg Frey, die das Museum 1997 in einer international viel beachteten Aktion übernommen hat, vereint über zwei Millionen präparierte Käfer aus der ganzen Welt, die in rund 6700 Schubladenkästen untergebracht sind. Dazu kommen zahlreiche weitere Insekten aus den ursprünglichen Museumssammlungen und weitere Sammlungsstücke. Insgesamt kommen 3,5 Millionen Objekte zusammen, die im Spenglerpark nach einem entsprechenden Umbau unter klimatisch idealen Bedingungen gelagert werden können – und zwar so, dass sie für Wissenschaftler weiterhin zugänglich sein werden.

### Eine heikle Fracht

«Es ist eine sehr heikle Fracht», sagt André Puschnig, Kurator für Geowissenschaften am Museum und Projektleiter der Umzugsaktion. «Die Insekten sind mit feinen Nadeln auf einer Unterlage aufgespiesst und ertragen



Rund 110 Fahrten fielen für den Umzug vom Museumsbau im Basler Stadtzentrum ins Aussenlager in Münchenstein an.

keinerlei Erschütterungen.» Dies bedeutet natürlich eine grosse Herausforderung für die Umzugsspezialisten von Settelen. Zusammen mit den Museumsleuten entwickelten sie ein spezielles Packkonzept und die Fahrer der Umzugslastwagen nahmen die Strecke von der Innenstadt bis nach Münchenstein jeweils besonders vorsichtig in Angriff. Sehr zur Freude des Projektleiters: «Wir sind absolut zufrieden mit der Leistung von Settelen», sagt Puschnig.

Die grosse Vorsicht beim Transport ist die eine Herausforderung, welche die Museums- und Umzugsverantwortlichen zu bewältigen haben. Die andere ist die enorme Zahl der Objekte, die auf die Reise geschickt werden mussten. Gut zwei Monate lang war Settelen für das Naturhistorische Museum unterwegs, jeweils von Montag bis Donnerstag mit sechs bis acht Fahrten täglich. Das ergab zusammengerechnet ein Total von rund 110 Transportfahrten.

Für die nächsten gut zehn Jahre wird der Spenglerpark die zwischenzeitliche Heimat für die Insekten und die anderen ausgelagerten Objekte sein. Aller Voraussicht nach werden sie aber nicht mehr in den ehrwürdigen Bau des Basler Urmuseums in der Nähe des Münsterplatzes zurückkehren. Der Kanton Basel-Stadt plant nämlich einen Neubau für das Naturhistorische Museum und das Staatsarchiv beim St.-Johann-Bahnhof. In sieben Jahren sollte der Neubau, sofern er alle politischen Hürden überwinden wird, bezugsbereit sein. Dann wird noch ein um einiges grösserer Umzug bevorstehen. Denn neben den Käfern werden auch mächtige Exponate wie Saurier- und Walskelette, Höhlenbär und Mammut auf die Reise geschickt. Aber darüber mag im Museum im Moment noch niemand so richtig nachzudenken.

*Dominique Spirgi*



# Viel beachtete Weltpremiere: Der neue Aygo am Genfer Automobilsalon

*Toyota stellte am Genfer Automobilsalon sein neues Modell des Kleinwagens Aygo vor, eine Premiere, die in der Fachpresse bereits zahlreiche positive Reaktionen hervorgerufen hat.*

Wir waren selber gespannt auf die Enthüllung. Unmittelbar vor Redaktionsschluss für diese Ausgabe war es dann so weit: Toyota stellte am Genfer Automobilsalon den neuen Aygo vor. Natürlich konnten wir das neue Kleinwagenmodell noch nicht ausprobieren, aber die ersten Eindrücke sind vielversprechend. Wir freuen uns auf den neuen Aygo, den wir voraussichtlich im Sommer in Empfang nehmen können.

Bemerkenswert ist, dass nicht der pragmatische Ansatz gewählt wurde, dass ein Kleinwagen in erster Linie kompakt, praktisch und preisgünstig zu sein hat. Der neue Aygo überzeugt mit einem eindrucksvollen Erscheinungsbild und einer unkonventionellen Formensprache, die sich auf den ersten Blick beim markanten X-Design der Frontpartie offenbart.

Toyota geht hier noch einen grossen Schritt weiter: Denn sowohl der Innenraum wie auch die Karosserie lassen sich in vielfältiger Weise individuell gestalten. So kann sich jeder und jede seinen oder ihren persönlichen Aygo zusammenstellen.

Aber natürlich ist das Design nicht alles. Auch die Nutzerfreundlichkeit des Aygo ist ausgesprochen vielversprechend. So bietet der neue Aygo im Innenraum mehr Platz – im Gepäckraum sogar ziemlich viel mehr Platz. Bei der Motorisierung des Benziners ist sich Toyota mit einem niedrigen Verbrauch und wenig CO<sub>2</sub>-Emissionen treu geblieben.

Zu den Highlights der Ausstattung gehört sicher das x-Touch-Multimediasystem mit einem sieben Zoll grossen Touchscreen. Über ihn lassen sich nicht nur zahlreiche Onboard-Systeme steuern, über die Smartphone-Anbindung gelangt auch das mobile Internet in den neuen Aygo.

In der Presse wurde der neue Aygo ausgesprochen positiv aufgenommen. Als «kleinen Japaner mit viel Platz für individuelle Spielereien» beschreibt «20 minuten» den neuen Aygo. «Der Aygo wirkt verblüffend eigenständig und modern», ist in «Auto-Bild» zu lesen. Und als «schick und sparsam» bezeichnet die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» das neue Kleinwagenmodell von Toyota.



*Der neue Aygo überzeugt mit einer markanten Formensprache, die sich besonders deutlich am X-Design der Front offenbart.*



*Ein Highlight der Innenausstattung ist das x-Touch-Multimediasystem: Auf dem Touchscreen lassen sich viele Onboard-Systeme steuern, und über eine Smartphone-Anbindung gelangt das World Wide Web in den Aygo.*

## Occasionen, Neu- und Vorführwagen

### TOYOTA Corolla 1.6 Linea Sol



**CHF 10 300.– Occasion, Limousine,**  
02.2007, 70150 km, Schaltgetriebe manuell,  
110 PS, Benzin, silber mét.

### TOYOTA iQ 1.0 Linea Luna



**CHF 11 800.– Occasion, Kleinwagen,**  
05.2012, 28000 km, Schaltgetriebe manuell,  
68 PS, Benzin, silber mét.

### TOYOTA Verso-S 1.33 L.Luna



**CHF 14 500.– Occasion, Kompaktvan /  
Minivan,** 02.2011, 65000 km, Automat, 99 PS,  
Benzin, rot

### TOYOTA UrbanCruiser 1.4D-4D Luna



**CHF 17 500.– Occasion, SUV / Geländewagen, 4WD,**  
04.2011, 56000 km, Schaltgetriebe manuell,  
90 PS, Diesel, rot mét.

### TOYOTA Prius 1.8 VVT-i HSD Sol P



**CHF 18 900.– Occasion, Limousine,**  
09.2009, 68900 km, Automat stufenlos, 99 PS,  
Benzin/Elektro, silber mét.

### TOYOTA Yaris 1.5 Hybrid Sol



**CHF 24 800.– Occasion, Kleinwagen,**  
04.2013, 1500 km, Automat stufenlos, 75 PS,  
Benzin / Elektro, anthrazit mét.

### TOYOTA Avensis 1.8 VVT-i Terra



**CHF 25 900.– Vorführmodell, Kombi,**  
04.2013, 2000 km, Schaltgetriebe manuell,  
147 PS, Benzin, silber mét.

### TOYOTA Prius 1.8 VVT-i HSD Sol



**CHF 29 500.– Occasion, Limousine,**  
03.2013, 10300 km, Automat stufenlos, 99 PS,  
Benzin / Elektro, dunkelrot mét.

### TOYOTA RAV-4 2.2D-4D Style



**CHF 29 900.– Occasion, SUV / Geländewagen,**  
11.2012, 22000 km, Schaltgetriebe manuell,  
150 PS, Diesel, weiss mét.

### TOYOTA RAV-4 2.0 16V Style



**CHF 32 400.– Occasion, SUV / Geländewagen,**  
12.2012, 14900 km, Automat, 158 PS,  
Benzin, silber mét.

### TOYOTA GT 86 2.0 D-4S



**CHF 34 900.– Occasion, Coupé,**  
06.2012, 8000 km, Schaltgetriebe manuell,  
200 PS, Benzin, orange mét.

### TOYOTA Avensis 2.0 VVT-i Sol



**CHF 39 900.– Vorführmodell, Kombi,**  
12.2013, 4000 km, Schaltgetriebe manuell,  
152 PS, Benzin, schwarz mét.

Wir präsentieren Ihnen hier eine Auswahl unserer Angebote. Das Gesamte Angebot an aktuellen Occasionen, Neu- und Vorführwagen finden Sie auf [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) oder natürlich direkt vor Ort an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.

## Weltelite der Jungartisten bei YOUNG STAGE

Bereits zum sechsten Mal kommt das Zirkus Festival YOUNG STAGE nach Basel. In diesem Jahr sogar gleich mit vier neuen Disziplinen: Hoop Diving, Russischer Barren, Aerial Bamboo und Swing Bike.

Das YOUNG STAGE International Zirkus Festival Basel zeigt seinem Publikum in fünf Shows eindrucksvoll, was diese Begriffe versprechen: Nie war das Interesse an einer Teilnahme am Nachwuchsfestival für junge Zirkusartistinnen und -artisten grösser. Settelen unterstützt den eindrucklichen Anlass als Sponsorin.

Für dieses Jahr gingen 211 Bewerbungen ein, ein Rekordergebnis, wie die Festivalleiterin Nadja Hauser stolz bekannt gibt. «Da sich YOUNG STAGE mittlerweile in der weltweiten Artistenszene einen Namen gemacht hat, erhalten wir Jahr für Jahr mehr und zugleich auch qualitativ bessere Bewerbungen von Artistinnen und Artisten», sagt sie. «Es sind nicht zuletzt ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Festival weiterempfehlen, und man weiss in der Szene, welches Niveau das Festival hat», ergänzt Nadja Hauser.

Insgesamt 37 Anfragen stammten dieses Jahr aus Kanada und den USA, lediglich 5 Bewerbungen indes aus der Schweiz. Das liege aber nicht an mangelndem Interesse, erklärt Nadja Hauser: «Es gibt grundsätzlich nur wenig Schweizer Artistinnen und Artisten. Hierzulande gibt es keine Artistenausbildungen, die mit denjenigen beispielsweise in Frankreich, Holland oder Belgien zu vergleichen wäre», sagt Nadja Hauser.

Das hat zur Folge, dass sich Schweizerinnen und Schweizer zwingend im Ausland zu Profiantisten ausbilden lassen müssen, was viele junge Leute davon abhalte, diesen Weg in Angriff zu nehmen. «Wir werden immer wieder darauf angesprochen, ob wir nicht eine Schweizer Artistenschule mit hohem Standard eröffnen wollen. Das würden wir sehr gerne, nur fehlt uns dafür der richtige Partner, der das Ganze finanzieren könnte», sagt Nadja Hauser.

Die vergleichsweise wenigen Schweizer Artistinnen und Artisten schätzen das Festival im eigenen Land aber umso mehr. Dass sich ein Auftritt bei YOUNG STAGE für die eigene Karriere lohnen kann, erkennt zum Beispiel Nora Zoller. «Ich bewarb mich bei YOUNG STAGE, weil es ein bedeutungsvolles Sprungbrett ist und sich viele Showproduzenten und Agenten der Branche



Bei YOUNG STAGE 2014 dabei: Beata und Jamie, Hand-auf-Hand-Akrobatik, GB und PL (Foto: ©Howard Ashton-Jones)

die Darbietungen ansehen», sagt die 20-jährige Baslerin. Sie ist eine von 31 Teilnehmenden aus 16 Nationen, die jetzt in der 6. Auflage in der Manege stehen werden. Zum ersten Mal sind Artisten aus Österreich dabei, und sogar aus Taiwan reist eine fünfköpfige Diabolo-Gruppe an. Eine prominente Fachjury bewertet die Nachwuchsartisten und zeichnet sie aus. Die jungen Artisten kämpfen dabei um Preisgelder und Engagements.

YOUNG STAGE findet vom 17. bis 20. Mai in DAS ZELT auf der Rosentalanlage in Basel statt. Durch das Programm mit den 14 internationalen Höchstleistungsacts führt wiederum Max Loong.

Weitere Infos: [www.young-stage.com](http://www.young-stage.com),  
Tickets gibts bei: [www.daszelt.ch](http://www.daszelt.ch) oder  
[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)



# Ein spitzensportliches Alternativprogramm zur Fasnacht

*Während in der Innenstadt Trommeln und Piccolos regierten, traf sich in der St. Jakobshalle die Badmintonweltklasse zum Stelldichein. Als Sponsor beim 24. Swiss Open mit dabei war einmal mehr die Settelen AG.*

Zuerst die Europäer und nun die Weltspitze: Innerhalb von nur gerade vier Wochen standen in der Basler St. Jakobshalle gleich zwei grosse Badmintonanlässe auf dem Programm: zuerst die Team- und die U15-Europameisterschaften und im März, zeitgleich zur Basler Fasnacht, die bedeutenden Badminton Swiss Open 2014. Seit über 20 Jahren kommen die besten Badmintonspielerinnen und -spieler der Welt nach Basel, um bei den Swiss Open ihre Klasse zu beweisen. Viele grosse Namen des Sportes sind in der St. Jakobshalle angetreten, die Siegerlisten sind das «Who is Who» des Badminton. Sportlerinnen und Sportler aus 35 Nationen sorgten für Spannung und spektakuläre Begegnungen. Sämtliche dänischen Sieger der Team-EM, die im Februar in Basel stattgefunden hatte, traten auch an den Swiss Open an und versuchten, die starke asiatische Fraktion herauszufordern.

Hochkarätiges Spektakel versprach das Fraueneinzel mit sieben gemeldeten Top-10-Spielerinnen; darunter die thailändische Weltmeisterin Ratchanok Intanon und die indische Berühmtheit Saina Nehwal, die Swiss-Open-Gewinnerin in den Jahren 2011 und 2012. Spezielle Aufmerksamkeit galt überdies dem Wang-Doppel: Yihan und Shixian hatten sich in der Einzeldisziplin an die Weltspitze gespielt und traten nun zusammen im Doppel an.

Die Hoffnungen der Schweizerinnen lagen auf Sabrina Jaquet. Als aktuelle Nummer 45 im Weltranking konnte sich die 26-jährige Olympiateilnehmerin aus La Chaux-de-Fonds seit ihrem letzten Auftritt an den Swiss Open 2013 immerhin um 10 Plätze vorarbeiten.

Die Swiss Open strahlten bei ihrer 24. Durchführung erneut in die ganze Welt hinaus. Da neu IMG-Media für die TV-Vermarktung zuständig war, konnte mit rund 25 TV-Stationen und 150 Mio. Haushalten eine noch grössere Abdeckung erreicht werden. Zudem wurde der Weltklasseevent auf dem No. 1 Court während des gesamten Turniers weltweit auf dem YouTube-Channel als Livestream gezeigt. Am Samstag und Sonntag schaltete auch das SRF total 15 Stunden Livestreaming auf.

## Das Jugendchorfestival ist bei der Settelen AG zu Hause

Im Mai 2014 findet das 9. Europäische Jugendchor Festival in Basel und der Region statt. Seit 2010 ist das Festivalbüro bei der Settelen AG eingemietet. Der Standort und die Einbindung in die Infrastruktur des Betriebs sind für das Festivalbüro von grossem Vorteil. Sie haben in allen Bereichen der Festivalorganisation eine grosse Erleichterung der Arbeit zur Folge.

Das Europäische Jugendchor Festival EJCF kann in vielerlei Hinsicht von der örtlichen und strukturellen Verbindung zur Settelen AG profitieren. Das beginnt damit, dass Geschäftsführer Stephan Settelen Vorstandsmitglied des EJCF-Trägervereins ist und das Festival wo immer möglich mit Rat und Tat unterstützt, und zieht sich über viele weitere Belange weiter. Am Empfang werden die Besucherinnen und Besucher des Festivalbüros von den Settelen-Mitarbeiterinnen Irene Mandau und Muriel Brengard stets freundlich begrüsst. Lisa Stöckli und Franz Badoux von der Kommunikationszentrale helfen bei der Post und der Faxkommunikation – Hobbyfotograf Franz Badoux ist zudem auch während des Festivals im Einsatz und fängt das EJCF mit seiner Kamera ein.

Die gute Infrastruktur ist unverzichtbar. Im Pneulager bei Bertrand Halm lässt sich das ganze Festivalmaterial ausbreiten: 50 000 Flyer, 14 000 Programmhefte, Tausende T-Shirts, Hunderte Plakate und Fahnen, Kassen für den Souvenirverkauf, Festival-CDs etc. werden vor

dem Festival sortiert, verpackt und von dort aus an die Konzertorganisationen, Gastfamilien sowie Helferinnen und Helfer verteilt. Wenn es Computerprobleme zu lösen gibt, ist IT-Spezialist Peter Neumaier zur Stelle. Im Sitzungszimmer trifft sich der Künstlerische Beirat des EJCFs und wählt die Chöre aus, die ans Festival eingeladen werden.

Das Festival nutzt auch das Dienstleistungsangebot der Settelen AG. Gleich vor Ort können die passenden Fahrzeuge für Festivalgäste und Materialtransporte gemietet werden. Hubert Feyertag unterstützt das EJCF beim Transport des Materials und lagert dieses vor und nach dem Festival sicher ein. Die Umzugsfachleute helfen beim Umzug in den Bischofshof, wo das Büro während des Festivals untergebracht ist. Das Carreisen-Team Adriana Santella und Carmen Castelberg vermittelt die passenden Cars inkl. Fahrer, welche die Chöre samt ihren Konzertkleidern pünktlich zu den Konzerten bringen.

Das Büro des EJCF ist dankbar für die freundliche und hilfsbereite Atmosphäre. Unterstützt von der Settelen AG kann der kulturelle Grossanlass entspannt vorbereitet und durchgeführt werden.

Unser herzlicher Dank geht an das ganze Settelen-Team – ein besseres Zuhause fürs EJCF können wir uns nicht vorstellen!

*Kathrin Renggli, Festivalleiterin,  
und Sarah Cappelletti, Administration*

**Europäisches Jugendchor Festival Basel, 28. Mai – 1. Juni 2014**  
19 herausragende Kinder- und Jugendchöre aus ganz Europa, den USA und der Schweiz werden in über 40 Veranstaltungen zu sehen und zu hören sein. 800 junge Sängerinnen und Sänger sorgen für Chormusik auf höchstem Niveau und präsentieren farbige Programme in allen Stilrichtungen. Mitsing-Veranstaltungen und Weiterbildungsprogramme runden das Programm ab.

Vorverkauf ab 7. April / Infos auf [www.ejcf.ch](http://www.ejcf.ch)



Settelen-Mitarbeiter Franz Badoux macht als Hobbyfotograf tolle Bilder des EJCF, z.B. vom Mädchenchor aus Slowenien am EJCF 2012.



Sarah Cappelletti und Kathrin Renggli im EJCF-Büro

## Autovermietung



Ob Personenfahrzeuge, Kleinbusse und Kleintransporter oder Spezialfahrzeuge (vom Kipplaster über den Sky-Lift bis zum Autotransportanhänger): Das Angebot an Mietfahrzeugen bei Settelen ist ebenso gross wie vielfältig. Und es ist kostengünstig: Der Toyota iQ ist bereits ab CHF 77.– pro Tag zu mieten. Dafür erhält man das laut VCS-Umweltliste umweltfreundlichste Auto mit konventionellem Benzinmotor. Eine Übersicht über die Mietfahrzeugflotte finden Sie auf: [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) > Autovermietung

## weeklyrent: 1 Woche für nur 292 Franken

Wenn das kein gutes Angebot ist! Eine Woche ein Auto mieten, unbegrenzte Kilometerzahl sowie Versicherung (Vollkasko mit Selbstbehalt von CHF 1000.–\*) inklusive und erst noch eine Gratis-Tankfüllung: Und das alles für nur gerade 292 Franken! Für dieses Geld bekommen Sie den Toyota Aygo. Sie können den kompakten Cityflitzer online oder telefonisch unter 061 307 38 55/53 reservieren (Abholzeiten: Dienstag ab 7.30 Uhr bis Donnerstag 18.00 Uhr, nach Vereinbarung, Rückgabe jederzeit möglich). Mehr dazu auf: [www.weeklyrent.ch](http://www.weeklyrent.ch)

\* Der Selbstbehalt kann gegen eine Gebühr von CHF 70.– auf CHF 300.– reduziert werden.



## Wir akzeptieren Karten

Ob Sie sich für MasterCard, Visa, EC / Maestro oder Postcard entschieden haben, spielt keine Rolle: Wer seine Werkstattrechnung direkt mit der Karte bezahlt, erspart sich unnütze Umtriebe und gewinnt Zeit. Beim Kundendienst in der Kundenwerkstatt finden Sie ein Kartenterminal.



## Sponsoring-Bus



Die Firma Settelen stellt Organisationen, die sich speziell für die Jugend engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Der Bus kann tageweise ausgeliehen werden. Während der Schulferien sind auch mehrtägige Ausleihen möglich. Um möglichst viele in den Genuss des Busses kommen zu lassen, ist pro Organisation die Anzahl Ausleihen auf maximal drei pro Jahr limitiert. Einzig die Kosten für Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung (von CHF 3000.– auf CHF 300.–) von CHF 45.– pro Tag gehen zulasten des Ausleihers. Der Selbstbehalt der Haftpflichtversicherung von CHF 1000.– kann weder reduziert noch ausgeschlossen werden. Ein Antragsformular zum Herunterladen und die Ausleihbedingungen gibt es auf: [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

## Eine Fahrt im Rössliträm



Eine Hochzeit, ein runder Geburtstag, ein Familientreffen oder ein Firmenanlass: Es gibt Ereignisse und Momente im Leben, die man auf eine ganz besondere Art begehen oder besser: befahren lassen möchte. Wir von Settelen können eine unvergessliche Fahrt im Rössliträm anbieten. Dabei tauchen Sie gleichzeitig tief in die Geschichte der Traditionsfirma ein: Ende des 19. Jahrhunderts waren die Rössliträme von Settelen ganz offiziell als öffentliche Verkehrsmittel im Dienste der Stadt Basel unterwegs. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 061 307 38 00

## Settelen Persönlich als PDF-Dokument

Auf [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) finden Sie viel Wissenswertes über das reichhaltige Angebot von Settelen. Überdies können Sie dort online Offerten für Umzüge einholen oder sich für Carreisen anmelden. Neu haben sie nun auch die Möglichkeit, die aktuelle sowie frühere Ausgaben von Settelen Persönlich als PDF-Dokumente herunterzuladen.



## Unsere Werbefilme auf dem Internet



Als Kunde oder Kundin kennen Sie die Settelen AG. Aber vielleicht nur eine der Abteilungen? Wir haben eine Reihe von kurzen Werbespots drehen lassen, die einen Einblick geben in unser vielfältiges Angebot: zum Beispiel in die Umzugsabteilung, in die Autovermietung und das Angebot der Carreisen sowie in unser Toyota-Center. Sie können sich in einem kurzen Clip aber auch über unsere Anstrengungen zum Thema Fahrsicherheit informieren (wir haben an dieser Stelle bereits darüber berichtet). Die Werbeclips können Sie auf unserer Website aufrufen ([www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)) oder sie auf unserem YouTube-Channel ([www.youtube.com/user/settelenag](http://www.youtube.com/user/settelenag)) anschauen. Das funktioniert auch auf

dem Smartphone. Damit Sie die Adressen nicht in Ihr Gerät eintippen müssen, drucken wir hier den entsprechenden QR-Code ab. Hierfür benötigen Sie allerdings einen QR Code Reader oder Scanner, ein Programm, das Sie aber über den App Store Ihres Telefons beziehungsweise Betriebssystems problemlos herunterladen können. Dann heisst es nur noch: die App aufrufen, den Code mit der Kamera einfangen und schon öffnet sich die gewünschte Website.



## Impressum

### Herausgeber

Settelen AG  
Türkheimerstrasse 17  
CH-4009 Basel  
Telefon 061 307 38 00  
Fax 061 307 38 99  
E-Mail: [info@settelen.ch](mailto:info@settelen.ch)

### Redaktion

Stephan Settelen  
Anne-Karin Venkat

### Redaktionelle Mitarbeit

Dominique Spirgi  
[dominique.spirgi@vistapoint.ch](mailto:dominique.spirgi@vistapoint.ch)

### Fotos

Naturhistorisches Museum  
Basel  
Toyota Media  
Dominique Spirgi  
Franz Badoux  
EJCF  
YOUNG STAGE  
Badminton Swiss Open

### Gestaltung

vista point, Basel

### Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

### Auflage

31 500 Expl.

«Settelen Persönlich» erscheint zweimal jährlich, ist in der neuen deutschen Rechtschreibung verfasst und auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## Settelen: die Autowerkstatt für alle Marken

Die Settelen AG ist bekanntlich seit Jahren Partner von le GARAGE, einem Mehrmarkenkonzept der ESA (Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes). Le GARAGE-Betriebe sind durch das Logo mit dem gelben Schriftzug auf dem blauen Hintergrund erkennbar. Um alle Autokunden bei uns gleich bedienen zu können, haben wir uns entschlossen, den Kundendienst zu zentralisieren. So haben Sie für alle Ihre Fahrzeuge, unabhängig von der Marke, dieselbe Ansprechperson. Unser Kundendienst für Fahrzeuge wird im Laufe

des Aprils für alle Marken im Toyota-Ausstellungsraum bei der Schauwerkstatt installiert.

Le GARAGE ist eine Garantie dafür, dass bei Settelen Fahrzeuge aller Marken mit demselben hochstehenden Fachwissen betreut werden wie die Toyota-Fahrzeuge. Sie können die gesamte Angebotspalette einer zeitgemässen und effizienten Autowerkstatt in Anspruch nehmen. Dazu gehören neben allen erdenklichen Reparatur-, Service- und Karosseriearbeiten auch Dienstleistungen wie Ersatzfahrzeuge, ein Platz für die Winter- bzw. Sommerräder

im Reifenhotel, oder die Bereitstellung des Fahrzeugs für die Motorfahrzeugkontrolle.

Weitere Informationen über die Angebotspalette der Settelen-Werkstatt erhalten Sie auf: [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)



**P.P.**  
4002 Basel

Adressberichtigung  
nach A1 Nr. 552 melden



## Unser Spektrum

### Umzüge

Privat- und Geschäftsumzüge  
Überseeverpackungen  
Lagerhaus  
Containerlager  
Verkauf von Packmaterial  
Spezialtransporte  
Schreinerei  
Fax 061 307 38 98

### Autoleasing

### Autovermietung

Personenwagen und Nutzfahrzeuge  
Fax 061 307 38 97

### Carreisen

Eintages- und Mehrtagesfahrten  
Vereins- und Firmenausflüge  
Gruppenreisen  
Limousinenservice  
Fax 061 307 38 97

### Autohandels AG

Toyota-Center  
Fax 061 307 38 94

### Garagenbetriebe

Reparaturwerkstätten  
Spenglerei  
Malerei  
Toyota-Ersatzteillager  
Tankstellen und Waschanlage



Türkheimerstrasse 17  
CH-4009 Basel  
Telefon 061 307 38 00  
Fax 061 307 38 99  
E-Mail [info@settelen.ch](mailto:info@settelen.ch)

[www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen Persönlich» verzichten.

Vorname / Name

Adresse

PLZ / Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel